

Stadt Ennigerloh

Ennigerloh. **Mein MarktPLATZ**

Ideenwerkstatt Marktplatzgestaltung
Sonntag, 15. Juni 2014, 12 - 18 Uhr
Rathaus



Mitmachen - Diskutieren - Gestalten
www.ennigerloh.de

Dokumentation
und Mitschriften

Bielefeld
Juni 2014

Impressum

Auftraggeber

Stadt Ennigerloh
Marktplatz 1
59320 Ennigerloh
Bürgermeister Berthold Lülff
buergermeister@ennigerloh.de

Begleitung

Ben Riepe
Fachbereich - Stadtentwicklung
riepe@ennigerloh.de

Auftragnehmer

Drees & Huesmann Planer
Vennhofallee 97 - 33689 Bielefeld
05205 3230
www.dhp-sennestadt.de

Moderation

Mike Atig
info@mikeatig.de



Moderation + Protokoll

Reinhard Drees
reinhard.drees@dhp-sennestadt.de

Andreas Hollstein
andreas.hollstein@dhp-sennestadt.de

Alois Lompa
alois.lompa@dhp-sennestadt.de

Sandra Meyer
sandra.meyer@dhp-sennestadt.de

Inhalt

Einführung	3
Materialien Plenumsdiskussion	4
Mitschriften Plenumsdiskussion	7
Fazit	12
Anwesenheitsliste	13
Presse	14

Einführung

Diese Dokumentation der Planungswerkstatt beinhaltet:

- Abbildungen der Materialien, bzw. Karten, die im Plenum als Unterlagen zur Diskussion dienten,
- und Fotografische Reproduktionen dieser in der Planungswerkstatt verwendeten Karten mit den notierten Diskussionsbeiträgen (Mitschriften), die zur besseren Lesbarkeit abgetippt wurden.

Ennigerloh - Mein Marktplatz Ideenwerkstatt Marktplatzgestaltung		Plenum
Tagesablauf		
12.00	Auftakt	30 min
	- Begrüßung - Einführung - Organisation (Ablauf, Gruppenarbeit, Aufteilung)	
12.30	Pause	30 min
	- Kennenlernen - Imbiss	
13.00	Gruppenarbeit	150 min
15.30	Pause	30 min
	- Kaffee & Kuchen	
16.00	Ergebnisrunde	120 min
	- Vorstellung Gruppenergebnisse - Diskussion - Meinungsbild	
18.00	Ende	
15. Juni 2014		
		Drees & Huesmann

Der Einführungsvortrag des Büros, Drees & Huesmann • Planer, ist auf der Homepage der Stadt Ennigerloh (www.stadt-ennigerloh.de) veröffentlicht.

Bürgermeister Berthold Lülß begrüßte die Teilnehmer der Veranstaltung und übergab die Moderation an Mike Atig, der zusammen mit den Moderatoren des Planungsbüros durch die Veranstaltung führte

Der geplante Tagesablauf der Ideenwerkstatt wurde angesichts der relativ geringen Teilnehmerzahl (31 Personen, mit teilweise wechselnder Anwesenheit) so geändert, dass auf die Aufteilung des Plenums zur Diskussion und Konzeptarbeit in Kleingruppen verzichtet wurde, d.h. der Ablauf wurde vollständig im Plenum durchgeführt.

Nach einer Eingangsdiskussion wurden mehrere Tischgruppen gebildet, die auf DIN-A3-Blättern des Plangebietes Konzeptideen entwickelten und skizzierten. Diese wurden im Anschluss auf dem DIN-A0-Konzeptpapier zusammengefasst und eingetragen.

Auf die Erstellung eines Meinungsbildes zum Für und Wider der einzelnen Konzeptaspekte wurde verzichtet und stattdessen das Planungsbüro beauftragt, die Anregungen aus der konzeptionellen Diskussion in Entwurfsvarianten umzusetzen.



Materialien Plenumsdiskussion



Ennigerloh - Mein Marktplatz
Ideenwerkstatt Marktplatzgestaltung

Plenum

Luftbild - Bestand



15. Juni 2014

Drees  Huesmann
Planer

Materialien Plenumsdiskussion



Lageplan - Bestand



15. Juni 2014

Materialien Plenumsdiskussion



Ennigerloh - Mein Marktplatz
Ideenwerkstatt Marktplatzgestaltung

Plenum

Input - Kirmes / Markt



Wochenmarkt



- 1. Obst und Gemüse
- 2. Fleischwaren
- 3. Backwaren
- 4. Blumen
- 5. Obst
- 6. Gemüse
- 7. Fleisch
- 8. Fisch
- 9. Milchprodukte
- 10. Obst
- 11. Gemüse
- 12. Obst
- 13. Obst
- 14. Obst
- 15. Obst
- 16. Obst
- 17. Obst
- 18. Obst
- 19. Obst
- 20. Obst
- 21. Obst
- 22. Obst
- 23. Obst
- 24. Obst

15. Juni 2014

Materialien Plenumsdiskussion

Input - Elemente eines Marktplatzes

- Bodengestaltung
(bleibt im Wesentlichen unverändert)
- Grüngestaltung
- (Bäume, Hecken, Pflanzkübel, Beete)
Kastanie fällt
- Sitzmöglichkeiten (Bänke, Mauern)
- Ausstattung (Abfalleimer - wenn überhaupt!)
- Beleuchtung
- Außengastronomie
- Wasserspiel (Skulptur oder bodengeleich?)
- Parken (PKW, Fahrräder)
- Spielbereiche
- Versorgungssäulen (Elektro, Wasser)
-
-
-

Die Listen, Elemente und Nutzungen, sollten den Werkstattteilnehmern aufzeigen, was alles bei einer Marktplatzgestaltung zu beachten ist

15. Juni 2014

Drees Huesmann



Input - Nutzungen eines Marktplatzes

- Wochenmarkt (? x wöchentlich)
- Mettwurstmarkt
- Weihnachtsmarkt
- Parken
- Außengastronomie
- Imbiss
-
-
-
-

15. Juni 2014

Drees Huesmann

Mitschriften Plenumsdiskussion



Ennigerloh - Mein Marktplatz
Ideenwerkstatt Marktplatzgestaltung

Plenum

Input - Nutzungen eines Marktplatzes

- Wochenmarkt (? x wöchentlich)
- Mettwurstmarkt
- Weihnachtsmarkt
- Parken
- Außengastronomie
- Imbiss
- *Barrierefreie Nutzung (Förderung aus der Förderung)*
-
-

Barrierefreie Nutzung (Förderung aus der Förderung)

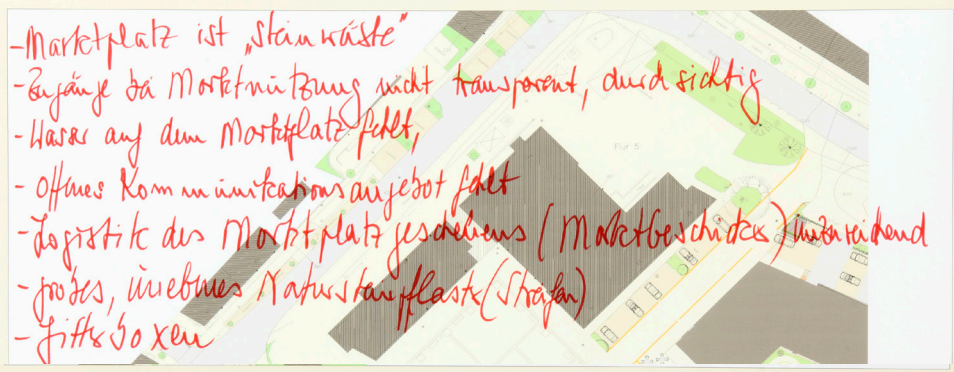
15. Juni 2014

Mitschriften Plenumsdiskussion

Ennigerloh - Mein Marktplatz
Ideenwerkstatt Marktplatzgestaltung

Plenum

Konzept - Negative Aspekte



- Marktplatz ist „Steinwüste“
 - Zugänge bei Marktnutzung nicht transparent, durchsichtig
 - Wasser auf dem Marktplatz fehlt
 - Offenes Kommunikationsangebot fehlt
 - Logistik des Marktplatzgeschehens (Marktbesucher) unzureichend
 - großes, unebenes Natursteinpflaster (Straßen)
 - Gitterboxen

15. Juni 2014

Drees Huesmann

- Marktplatz ist „Steinwüste“
- Zugänge bei Marktnutzung nicht transparent, durchsichtig
- Wasser auf dem Marktplatz fehlt
- offenes Kommunikationsangebot fehlt
- Logistik des Marktplatzgeschehens (Marktbesucher) unzureichend
- grobes, unebenes Natursteinpflaster (Streifen)
- Gitterboxen

Ennigerloh - Mein Marktplatz
Ideenwerkstatt Marktplatzgestaltung

Plenum

Konzept - Positive Aspekte



Kirmes + Markt
 gehören immer
 in die Stadt
 Wasserspiel - z.B. Beckum
 Innenstadt
 Pläne aus der Schublade
 „Workshop Realschule“
 kein Parkplatz → Marktplatz
 1.200 - 4000 - 10m

15. Juni 2014

Drees Huesmann

- Kirmes und Markt gehören in die Stadt
- Wasserspiel - z.B. Beckum Innenstadt
- <es gibt> Pläne in Schublade „Workshop Realschule“
- kein Parkplatz > Marktplatz

Mitschriften Plenumsdiskussion

Ennigerloh - Mein Marktplatz
Ideenwerkstatt Marktplatzgestaltung

Plenum

Konzept - Ergebnis - Kleingruppe

15. Juni 2014

- Keine Konkurrenzdiskussion!
> zunächst wertfrei
> diverse Vorschläge
 - Schutz Außen-gastronomie
 - 2. Baumreihe ?
 - mit Parken ?
 - Alles barrierefrei gestalten
 - Parkplätze?
<an Westseite der südlichen Zufahrt>
 - Durchfahrt?
<1. zwischen Nordwesten und Süden? -
2. zwischen Nordosten und Süden>
 - Wasser?
<verschiedene Standortvorschläge für einen Brunnen>
 - Pergola?
> Größe / Länge?
mit Segel unterbrochen?
 - Baumgruppen oder mehr Parkplätze?
> vor Edeka<
- >Rote Linie: Abgrenzung private Grundstücksfläche<

Mitschriften Plenumsdiskussion



Ennigerloh - Mein Marktplatz
Ideenwerkstatt Marktplatzgestaltung

Plenum

Konzept - Mitschrift

- Außergastronomie „Antep“ → Windschütze für die Gäste
Laubengang um den Marktplatz; dreiseitig (ohne Rathausseite)
→ einschließl. d. grünen Dreiecksfläche
- Brunnen mehr in die Platzmitte → ebenerdig
- Verkehrsführung über den Marktplatz gesperrt;
- Bühne neben Eingang Rathaus;
- dezentrale Stromversorgung;
- **Grünes muss auf dem Marktplatz**
- Wer trägt die Kosten? → zunächst wissen, was man will!
- Fahr- und Parkspur über den Marktplatz vor dem Rathaus?
→ Berücksichtigung neuer, größerer Parkplatz am „alten Aldi“
- Förderung Kunstobjekte / Brunnen nach diversen Optionen
- Skulpturale Objekte eher im Drubbel
- Marktplatz nur noch als Einbahnstraße von der Alleestraße?
- Exkursion zu guten Beispielen?
- Eingangsdach Rathaus vergrößern → auch als Bühne?
- Rathausuhr → und Wetterstation?
- Hinweis auf öffentliches WC
- Breite Baumreihe auf dem Marktplatz? (wo heute geparkt wird)
- Berücksichtigung der Folgekosten
- Demografische Wandel besonders berücksichtigen
- Laubengang und Feuerwehr?
- Bodenhülsen für Schirme auf dem Marktplatz
- „ „ für Weihnachtsbaum

- Außergastronomie „Antep“
> Windschutz für die Gäste
- Laubengang um den Marktplatz, dreiseitig (ohne Rathausseite)
> einschließlich grüner Dreiecksfläche
- Brunnen mehr in die Platzmitte
> ebenerdig
- Verkehrsführung über den Marktplatz gesperrt
- Bühne neben Eingang Rathaus
- dezentrale Stromversorgung
- Grünes muss auf den Marktplatz
- Wer trägt die Kosten?
> zunächst wissen, was man will!
- Fahr- und Parkspur über den Marktplatz vor dem Rathaus?
> Berücksichtigung neuer, größerer Parkplatz am „alten Aldi“
- Förderung Kunstobjekte / Brunnen nach diversen Optionen
- Skulpturale Objekte eher im Drubbel

15. Juni 2014

Drees Huesmann
Planer

- Marktplatz nur noch als Einbahnstraße von der Alleestraße?
- Exkursion zu guten Beispielen?
- Eingangsdach Rathaus vergrößern
> auch als Bühne?
- Rathausuhr und Wetterstation?
- Hinweis auf öffentliches WC
- Zweite Baumreihe auf dem Marktplatz (wo heute geparkt wird)
- Berücksichtigung der Folgekosten
- Demografischen Wandel besonders berücksichtigen
- Laubengang und Feuerwehr?
- Bodenhülsen für Schirme auf dem Marktplatz
- Bodenhülsen für Weihnachtsbaum

Fazit

Die folgenden Anregungen, die sich zusammengefasst aus der Diskussion ergeben, sind in Konzeptvarianten durch das Planungsbüro einzuarbeiten:

- Verkehrsführung über den Marktplatz?
- Parken auf dem Marktplatz?
- Mehr Grün auf dem Marktplatz
- Pergolen / Laubengänge auf dem Marktplatz?
- Wasserspiel bodengleich / Lage?

Die Entwurfsvarianten sollen dann in einem weiteren Schritt mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert und bewertet werden.

Näheres dazu wird von der Stadt Ennigerloh angekündigt.

Ennigerloh. 

Mein MarktPLATZ

Ideenwerkstatt Marktplatzgestaltung
Sonntag, 15. Juni 2014, 12 - 18 Uhr
Rathaus



Mitmachen - Diskutieren - Gestalten
www.ennigerloh.de

Anwesenheitsliste

Name, Vorname	Anschrift	Email-Adresse	Unterschrift
Kapteina, Judith	Agulsh. 7	judithkapteina@orange.de	J. Kapteina
Kapteina, Max	"	markkapteina@web.de	M. Kapteina
Kapteina Rainer	"		R. Kapteina
Kapteina Marianne	"		M. Kapteina
Reuter, Viktor	Grabmstr. 3		V. Reuter
Reuter Corale	Grabmstr. 3		C. Reuter
Lutterbeck, Ulrich	Wagenfeldstr. 48		U. Lutterbeck
Emunds, Wolfgang	Geiststr. 10	w.Emunds@t-online.de	W. Emunds
Andrea Hollstein	Drees + Huesmann Platz		A. Hollstein
DEVENTER LUD	VELLERNEI STR 12		L. Deventer
Hof, Andrea	Lieserdingstr. 53	Hof, Andrea	A. Hof
Leonie Darga	Oelderstr. 37		Leonie D.
ALESSANDRO BODR	Amkanke 1		ALESSANDRO
Darga Siegfried	Im Drabhd 8	siggidarga@aol.com	S. Darga
HANKE, HORST			H. Hanke
Pfoth, Henry	Ferdinandstr. 3a		H. Pfoth
Lu Harbeck, Anne	Wagenfeldstr. 48		A. Harbeck
HOLTMANN-NIEHUIS	BERGSTR 39		H. Niehuis
Sievers, J. L.	Hermann-Luis Weg 48361 Bielefeld		J. Sievers
Lülf, Burkhard	Kollbach	luef@ennigerloh.de	B. Luef
Mais, Sandra	DHP		S. Mais
Basth, Georg	Dahlstr. 12		G. Basth
Kaya, Sevgi	Dresdener str. 2		S. Kaya
Arul, Vaseel	Berliner Str. 23	vaseelarul@hotmail.de	V. Arul
Kaya Hasan Ali	Dresdener str. 2		H. Kaya
Jochen Niehues	belk - Enniger-	belk.	J. Niehues
Tenhumberg, Ludwig	Ecke Ottenfelderstr. 34		L. Tenhumberg
CONRA Alois	DHP		A. Conra
Reuter, Viktor	Grabmstr. 3		V. Reuter
Reuter Corale	Grabmstr. 3		C. Reuter
Neuhaus, Julia			J. Neuhaus
Reinhold, Ralf			R. Reinhold
Grossmann, Katharina			K. Grossmann

Presse

aus: Die Glocke - 17.6.2014

— Marktplatz —

Mehr Grün soll Attraktivität im Zentrum steigern

Ennigerloh (dis). In einem Punkt zeigten sich alle Teilnehmer des Workshops Marktplatzgestaltung am Sonntag einig: Es gibt ein gutes Zwischenergebnis, auf das aufgebaut werden kann. Dies teilten Teilnehmer der Runde im Rathaussaal mit. In einer Diskussion unter der Moderation von Mike Atig waren vorab eine Vielzahl von Möglichkeiten für eine zukünftige Marktplatzgestaltung erörtert worden.

Ein Thema, das die Ennigerloher schon länger bewegt: Wenn die kranke Kastanie aus Sicherheitsgründen gefällt werden muss, soll es aus Sicht der Teilnehmer grünen Ersatz geben. Ohnehin gibt es ein großes Interesse nach mehr Grün auf dem zentralen Platz. Ein Laubengang, der um den Platz führt, wurde beispielsweise angeregt.

Die seit langem diskutierte Installation eines Wasserspiels wurde ebenfalls thematisiert. Dieses soll in der Mitte des Platzes aufgestellt werden. Auch über die Verkehrsführung und Parkplätze machten sich die Teilnehmer Gedanken. So könnte der Marktplatz künftig nur noch von der Alleestraße aus als Einbahnstraße

befahren werden. Auf der Fläche der Parkplätze wäre Platz für eine Baumreihe. Der Marktplatz soll für eine vielfältige Nutzung ausgelegt werden, darüber war sich die Mehrheit einig. Eine Erweiterung des Eingangsbereiches am Rathaus mit einer Bühne war ein weiterer Vorschlag. Dort könnten Konzerte und andere Veranstaltungen stattfinden.

Die Barrierefreiheit sei ein wichtiger Punkt, sagte Bürgermeister Berthold Lülff. Seiner Meinung nach hätte die Veranstaltung mehr Resonanz verdient gehabt, doch die Qualität der Diskussion sei mit den interessierten Bürgern hoch gewesen. Aus Lülffs Sicht war es eine „fruchtbare Diskussion mit guten Zwischenergebnissen“.

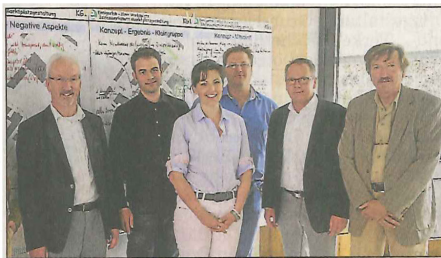
Darauf könne man aufbauen. Zunächst handele es sich um wertfreie Vorschläge. Nach der Sommerpause solle es eine Fortsetzung geben, kündigte Lülff an. Diese Gesprächsrunde wird vom Bielefelder Stadtplanungsbüro Drees und Huesmann mit Ergebnissen aus dem Workshop vorbereitet. Reinhard Drees sah konstruktive Ideen, bei denen sich wichtige Punkte herauskristallisiert hätten.



Teamarbeit: Robert Reminghorst (Fachbereichsleiter Tiefbau und Technik), Julia Neuhaus (Wirtschaftsförderung) und Bürgermeister Berthold Lülff vor dem überarbeiteten Plan. Bilder: Schomakers



Bürgermeister Berthold Lülff hätte sich über mehr Bürgerbeteiligung gefreut, doch mit den Ergebnissen der Diskussion war er zufrieden.



Planer im Rathaus: (v.l.) Reinhard Drees, Robert Reminghorst, Julia Neuhaus, Ben Riepe, Bürgermeister Berthold Lülff und Horst Handke.